

02.08.2022 | HZ

# Riesiges Spielgerät mit Aussicht

**Brenzpark** Bei der Spielelandschaft soll im kommenden Jahr eine neue Attraktion geschaffen werden, die für alle Generationen geeignet ist. Dafür werden knapp 550.000 Euro ausgegeben. *Von Andreas Uitz*

**D**er Brenzpark wird ein neues, sehr großes Spielgerät erhalten. Doch handelt es sich dabei keineswegs nur um Schaukel, Wippe und Rutsche, sondern um ein multifunktionales Gerät, das Menschen allen Alters Freude bereiten kann.

Wie Gerhard Horlacher, Leiter des städtischen Fachbereichs Bauen, dem Gemeinderat erklärte, verfügt das futuristisch anmutende Gerät über mehrere Ebenen und mindestens eine überdachte Aussichtsplattform in 8,50 Metern Höhe mit mindestens sieben Quadratmetern Nutzfläche.

## Unterschiedliche Funktionen

Das Gerät soll über verschiedenste Spielmöglichkeiten verfügen, die Elemente zur Schulung der Koordination, Gleichgewicht, Beweglichkeit von Kindern, aber auch Elemente zum Klettern und Rutschen beinhalten. Mindestens 50 Personen sollen die Anlage gleichzeitig nutzen können. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade sollen dafür sorgen, dass für alle Altersgruppen interessante Varianten geboten werden. Durch das überall offen einsehbare Gebäude werden Horlacher zufolge auch kleine und ängstliche Kinder ermutigt, den Turm zu erforschen. Für die Begleitpersonen wiederum sei die Einsehbarkeit von außen sehr hilfreich, um die Kinder im Auge zu behalten.

## Pädagogisch wertvoll

Einer pädagogischen Bewertung von Christoph Knak von der Kinderwelt Mergelstetten zufolge ermöglicht die Zugänglichkeit durch eine Treppe ein Kennenlernen des Turms für alle Altersklassen. Abgerundet werde die Vielseitigkeit durch den sich immer wieder verändernden Ausblick, der aufgrund der Höhe des



Bisher gibt es nur ein Modell des riesigen neuen Spielgeräts. Im kommenden Frühjahr soll das Original im Brenzpark stehen. *Foto: Rudi Penk*

Turms auch den Blick auf Schloss Hellenstein ermöglicht. Eine kleinere Rutsche für kleinere Kinder ist ebenso in dem Spielgerät enthalten wie eine große, die einen gewissen Mut erfordert. Es gibt auch einen direkten Treppenzugang zur Aussichtsplattform.

Das neue Spielgerät, das die Sparkassen-Spielelandschaft im Brenzpark bereichern soll, wird unter Verwendung von nachhaltigen und klimaneutralen Baustoffen erstellt.

## Viel Diskussion im Gemeinderat

Bevor die Verwaltung eine beschränkte funktionale Ausschreibung veröffentlicht hat, wurde ein öffentlicher Teilnahmewettbewerb für das neue Spielgerät ver-

anlasst. Hierfür haben sich der Verwaltung zufolge drei Interessenten beworben, von denen zwei ein Angebot abgegeben haben. Eines musste ausscheiden, weil die Teilnahmebedingungen von Seiten der Bieterin verändert wurden.

## Ersatz für die Aussichtsplattform

Schon seit der Landesgartenschau im Jahr 2006 verfügt der Heidenheimer Brenzpark über eine Aussichtsplattform. Und zwar in Gestalt eines Baumhauses im Bereich des kleinen Festplatzes.

Die Aussichtsplattform musste jedoch im vergangenen Jahr abgebaut werden, weil es sich in einem schlechten Zustand befand. Ein Holz Sachverständiger war zu dem Ergebnis gekommen, dass das

Das günstigste Angebot kam demzufolge von der Firma FHS Holztechnik in Arnberg zum Preis von 548.000 Euro. Im Gemeinderat gab es viele Diskussionen zu dem Thema, die sich einerseits darum drehten, ob ein

Baumhaus aufgrund von Pilzbefall und Pilzwachstum an verschiedenen Stellen beschädigt ist. Aufgrund morschener Balken und Stützen konnte es nicht mehr sicher genutzt werden.

solches Spielgerät überhaupt notwendig ist angesichts der schon bestehenden Spielmöglichkeiten im Brenzpark. Andererseits stört sich auch nicht wenige Stadträte an den Kosten für die Anlage, die die Genehmigung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 100.000 Euro notwendig machten. Letztlich stimmte das Gremium jedoch mehrheitlich bei 17 Ja- und 13 Nein-Stimmen für das neue Spielgerät.

Bei der Stadtverwaltung geht man davon aus, dass im Herbst das Fundament für die Konstruktion eingebaut werden kann. Da die Anlage vom Hersteller erst noch gefertigt werden muss, wird mit einem Aufbau im kommenden Frühjahr gerechnet.

